

[fuldaerzeitung.de](https://www.fuldaerzeitung.de)

Fünf Kommunen aus der Region erhalten Hilfe um Lebensqualität zu verbessern

2 Minuten

Mehr Wohnraum, ausreichende Einkaufsmöglichkeiten oder ein neuer Treffpunkt für die Bürger: 18 hessische Kommunen sind neuer Teil des Dorfentwicklungsprogramm des Landes, erklärt das Hessische Umweltministerium.

Wiesbaden - Mit der Aufnahme ist demnach eine sechsjährige Förderung für die Umsetzung von Projekten verbunden, die die „Lebensqualität vor Ort“ verbessern. Mit dabei sind aus der Region **Rasdorf, Tann, Sinnatal, Freiensteinau** und **Grebenau**.

Die 18 Kommunen liefern dem Ministerium zufolge zunächst ein „Konzept mit Analyse von Ausgangslage, Strategie und Planung für die nächsten Jahre“. Auf die Planung folgt die Umsetzung bis ins Jahr 2027. Mit der Neuaufnahme befinden sich demnach insgesamt 99 Kommunen mit 878 Ortsteilen in der Dorfentwicklung. Für die Umsetzung der Maßnahmen stünden bis zum Jahr 2027 jährlich etwa 35 Millionen Euro an Fördermitteln von EU, Bund und Land zur Verfügung, hieß es. (dpa, lea)

Teil des Programms sind folgende Kommunen:

Landkreis (LK) Darmstadt-Dieburg: Seeheim-Jugenheim

LK Fulda: Rasdorf und Tann

LK Hersfeld-Rotenburg: Neuenstein

LK Gießen: Biebertal und Langgöns

LK Kassel: Wolfhagen und Immenhausen

LK Limburg-Weilburg: Hünfelden

Main-Kinzig-Kreis: Sinnatal

LK Marburg-Biedenkopf: Münchhausen

Schwalm-Eder-Kreis: Felsberg und Homberg (Efze)

Vogelsbergkreis: Freiensteinau und Grebenau

LK Waldeck-Frankenberg: Diemelstadt und Frankenau

Wetteraukreis: Altenstadt